

„Voneinander Lernen – Qualifizierung 4.0 in OWL!“ - Fotokoll zur Veranstaltung der Regionalagentur OWL und G.I.B. vom 26.09.2019 in Gütersloh

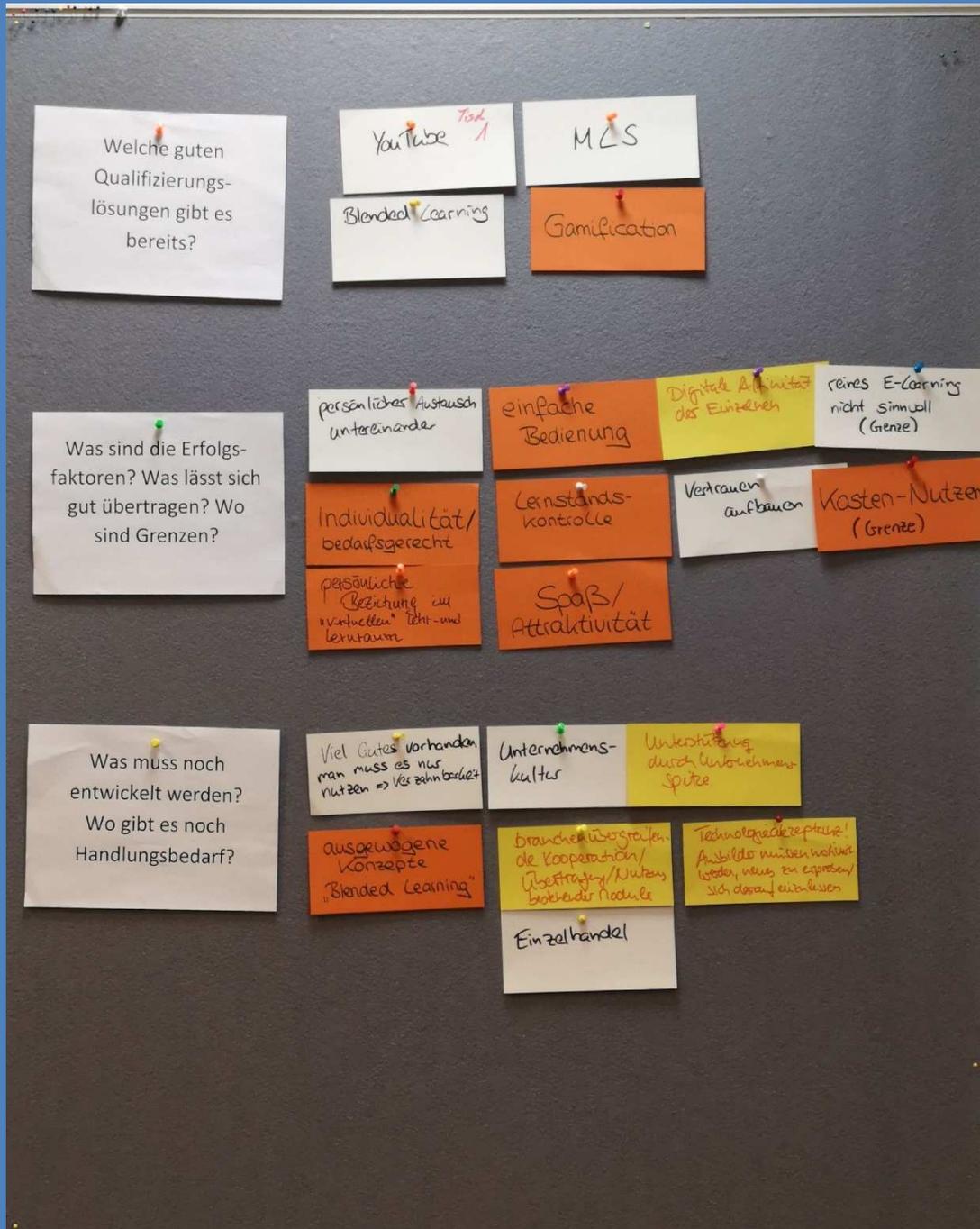
Thementisch 1

E-Learning, Lernsimulationen & Co: Nutzen für Unternehmen und Beschäftigte

Impuls und Moderation

Matthias Vinnemeier,
pro Wirtschaft GT

Willi Rempel,
Nachwuchsstiftung
Maschinenbau



Thementisch 2

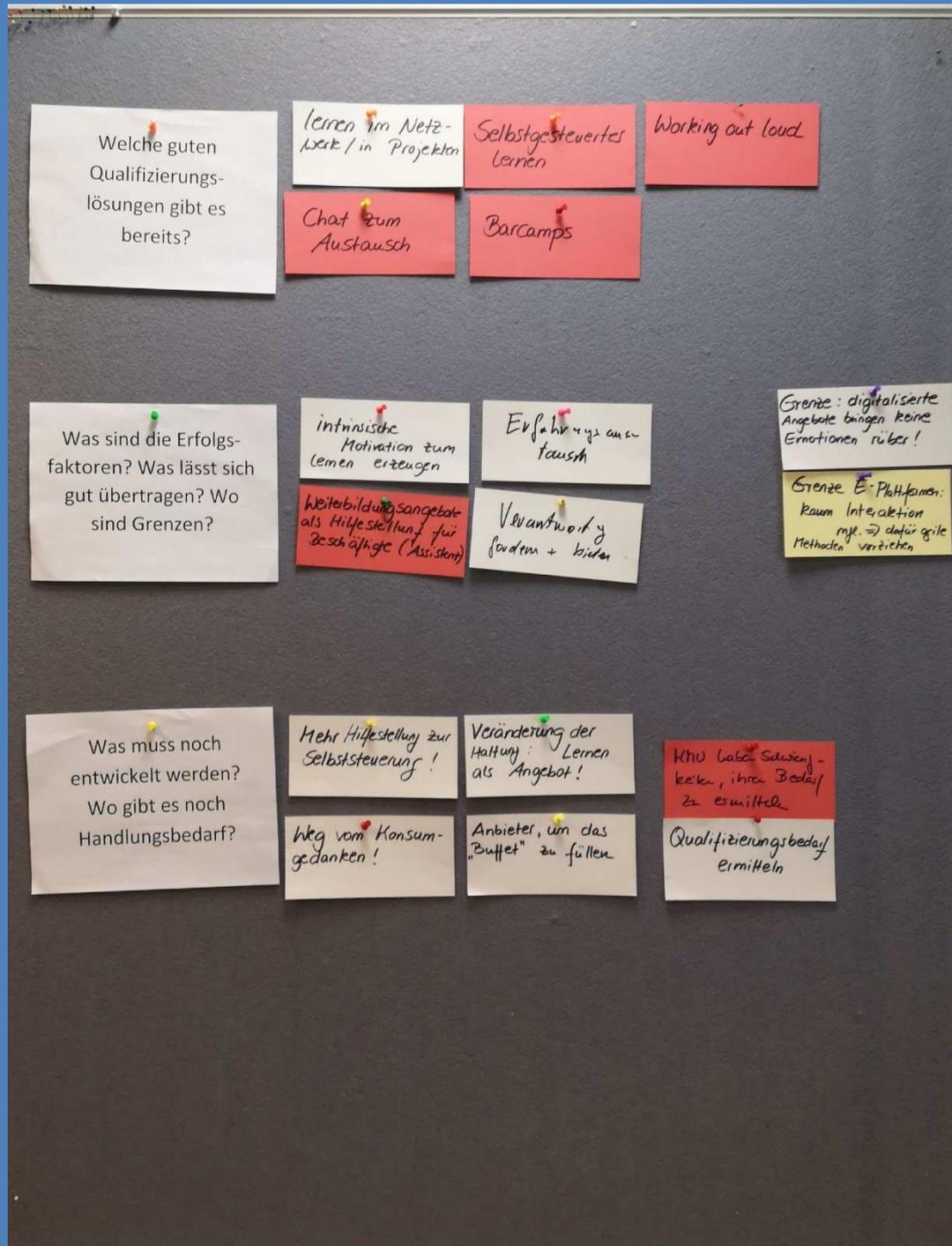
Lernen mal anders: agil, dynamisch, arbeitsplatznah

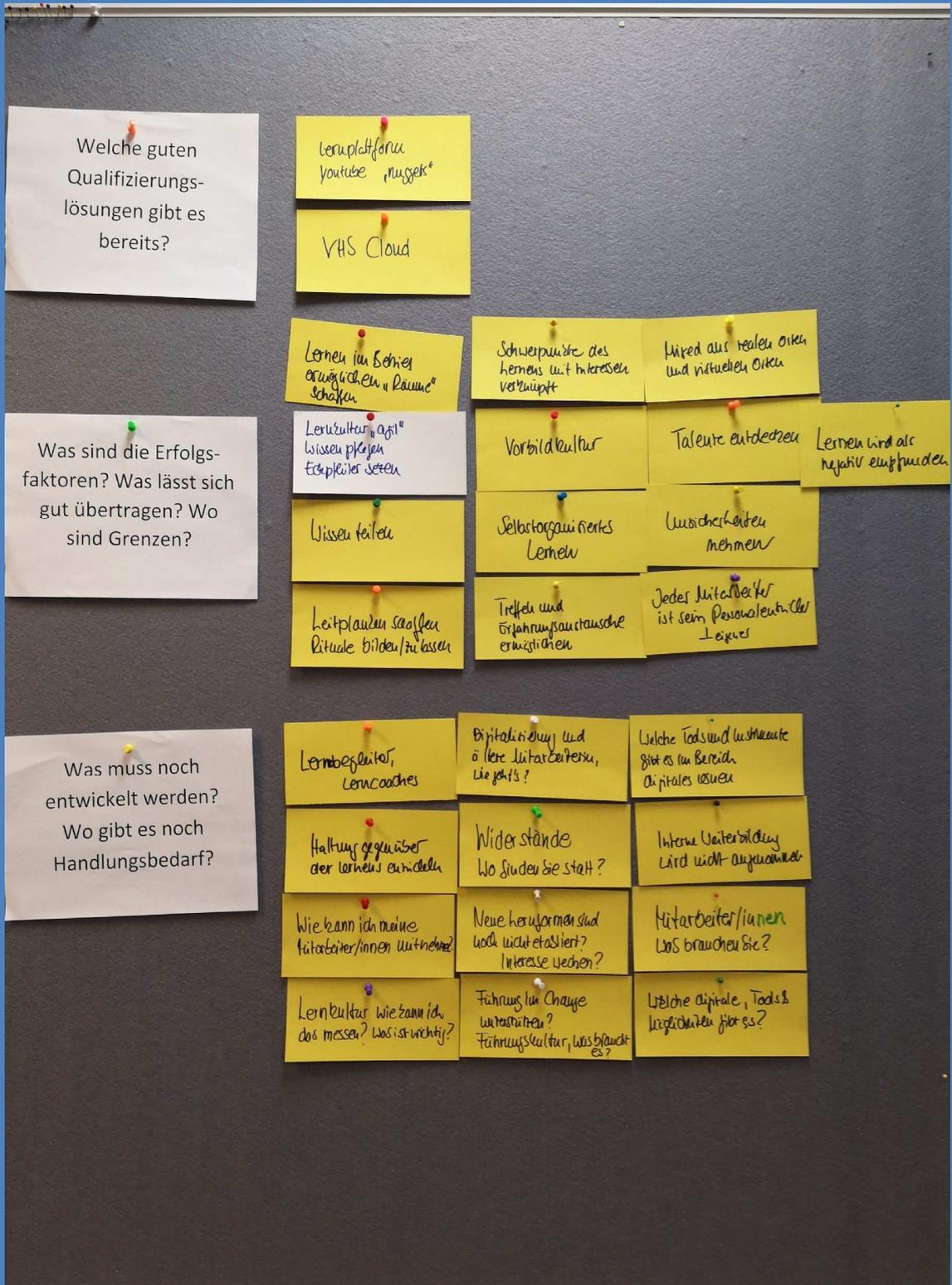
Impuls und Moderation

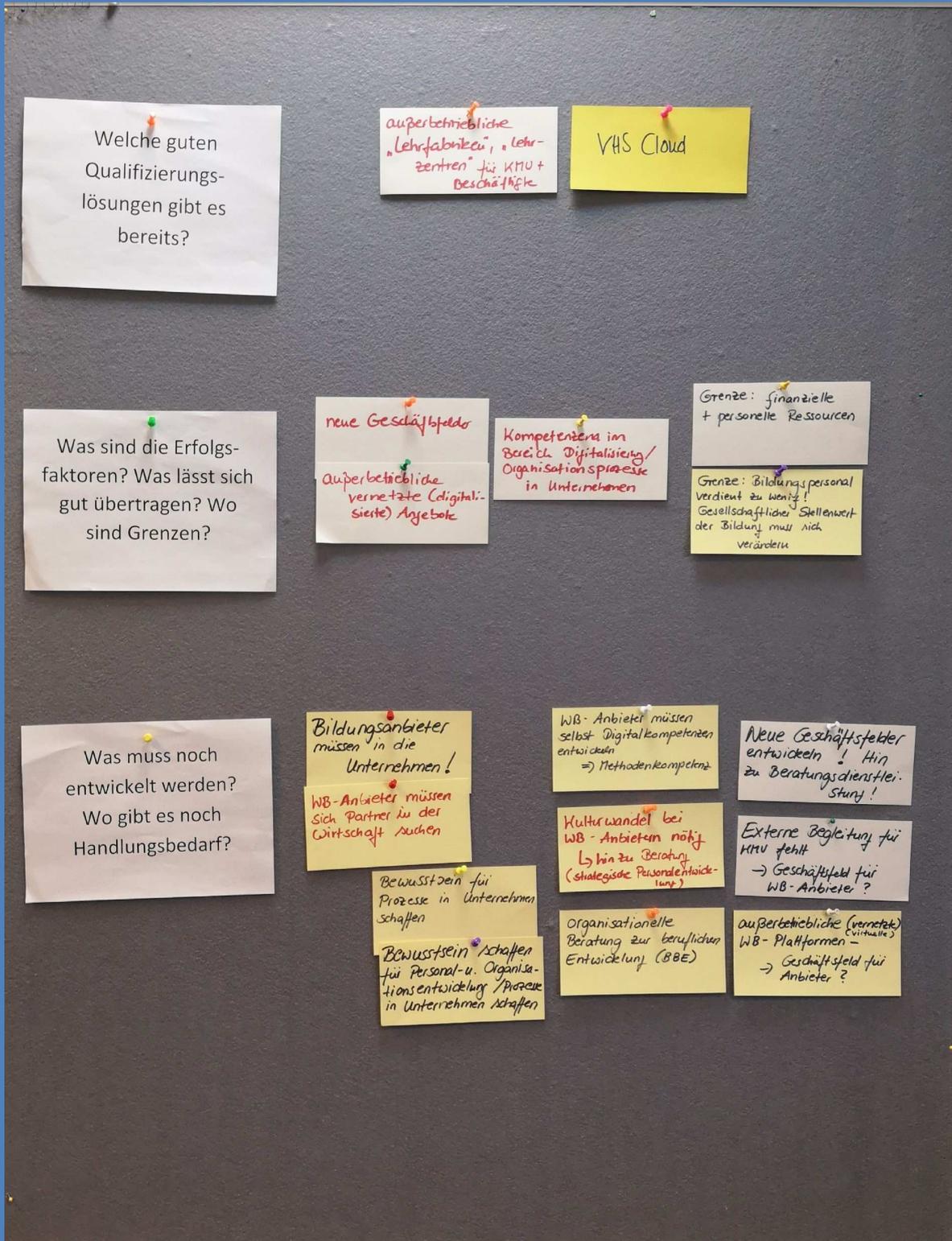
Andreas Lühmann,
Regionalagentur OWL

Dr. Steffan Ritzenhoff,
Creos Lernideen und Beratung GmbH

Hermann Ortmeier,
Miele & Cie. KG







Welche guten Qualifizierungslösungen gibt es bereits?

außerbetriebliche „Lehrfabriken“, „Lehrzentren“ für KMU + Beschäftigte

VHS Cloud

Was sind die Erfolgsfaktoren? Was lässt sich gut übertragen? Wo sind Grenzen?

neue Geschäftsfelder
außerbetriebliche vernetzte (digitalisierte) Angebote

Kompetenzen im Bereich Digitalisierung/Organisationsprozesse in Unternehmen

Grenze: finanzielle + personelle Ressourcen

Grenze: Bildungspersonal verdient zu wenig! Gesellschaftlicher Stellenwert der Bildung muss sich verändern

Was muss noch entwickelt werden? Wo gibt es noch Handlungsbedarf?

Bildungsanbieter müssen in die Unternehmen!

WB-Anbieter müssen sich Partner in der Wirtschaft suchen

Bewusstsein für Prozesse in Unternehmen schaffen

Bewusstsein für Personal- u. Organisationsentwicklung / Prozesse in Unternehmen schaffen

WB-Anbieter müssen selbst Digitalkompetenzen entwickeln
=> Methodenkompetenz

Kulturwandel bei WB-Anbietern nötig
-> hin zu Beratung (strategische Personalentwicklung)

Organisationelle Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE)

Neue Geschäftsfelder entwickeln! Hin zu Beratungsdienstleistung!

Externe Begleitung für KMU fehlt
-> Geschäftsfeld für WB-Anbieter?

außerbetriebliche (vernetzte) WB-Plattformen
-> Geschäftsfeld für Anbieter?